

Noch Hoffnung für Bundesbank-Filiale?

BAYREUTH. Wenn es nach Hartmut Koschyk geht, dann ist das letzte Wort bei der für September 2015 geplanten Schließung der Bundesbankfiliale in Bayreuth noch nicht gesprochen. Beim Bankenabend der Bundesbank in Bayreuth plädierte der Finanzstaatssekretär dafür, die Standortentscheidung nochmals zu überdenken, heißt es auf der Homepage des CSU-Politikers. Er betonte zwar, dass die Bundesbank unabhängig und die Entscheidung deshalb grundsätzlich zu akzeptieren sei. Koschyk gab aber auch zu bedenken, dass andere staatliche Standortentscheidungen derzeit überprüft würden, weil neue Sachverhalte dazugekommen seien oder sich die Rahmenbedingungen verändert hätten. Als Beispiel nannte er die Bundespolizei oder die Bundeswehr.

Alois Müller, Landespräsident der Bundesbank-Hauptverwaltung in Bayern, hatte zuvor den Beschluss bedauert, sicherte aber zu, bis zum letzten Tag „voll präsent“ zu bleiben. Er persönlich hätte sich den Erhalt der Bayreuther Filiale gewünscht. red